



Übergabe TLF 8/18 an kirgisische Feuerwehr-Delegation Zeitungsartikel Abendzeitung Bischkek vom 29.10.2014

Feuerwehrwagen – ein Geschenk aus March

Deutsche Botschafterin in der Kirgisischen Republik Gudrun Sräga hat einen Feuerwehrwagen der Feuerwehrestelle Nr.3 übergeben, ein Geschenk von der Kommunalverwaltung der kleinen deutschen Stadt March.

Vor 2 Jahren hat sich der Feuerwehrdienst Kirgisistans bei der deutschen Botschaft gemeldet, sie kamen mit einer Bitte: bei der Lösung der Probleme mit der Uniform zu unterstützen. Sonderkleidung wurde zur Verfügung gestellt, aber auch weitere Schwierigkeiten der Feuerwehr, die die Arbeit stören, wurden berücksichtigt. Heute sind wir dabei, ein Geschenk aus Deutschland zu übergeben, so die Botschafterin.

Wir haben erfahren, dass ihr persönliches Engagement der Umsetzung dieses für Bischkek wichtiges Projekt beigetragen hat. Vor einem Jahr hat sie Informationen aus Deutschland bekommen, dass in einer Stadt Feuerwehrwagen ersetzt werden. Gudrun Sräga hat ihren Neffen Andreas Kauder, stellvertretenden Leiter des Feuerwehrdienstes in der Stadt, angesprochen und gebeten, einen gebrauchten Wagen an seine Kollegen in Bischkek zu übergeben. Seitdem wurde enorm große Arbeit durchgeführt – Briefwechsel, denn um einen Feuerwehrwagen als humanitäre Hilfe zu klassifizieren, sollten zahlreiche Dokumente vorbereitet werden.

Und die Reise der Feuerwehrmänner nach Deutschland, die alle Dokumente vorbereiten und den Wagen abholen mussten, hat die Botschafterin aus ihrer Tasche bezahlt. In Deutschland wurden die kirgisischen Gäste vom Neffen der Frau Sräga empfangen.

Als Dankzeichen im Namen der Kirgisen wurden dem Bürgermeister der Stadt March ein Kalpak und andere Souvenirs übergeben. Die ganze Zeit in Deutschland, betreut von deutschen Kollegen, haben unsere Vertreter Grundsätze der Arbeit des Feuerwehrdienstes erlernt, Fragen zur Wartung des Wagens gestellt. Sie haben ausführliche Antworten, aber auch Instruktionen in der russischen Sprache mit Abbildungen zum Betrieb des Wagens bekommen.

Der Wagen ist funktionsfähig. Jetzt lernt unser Team den neuen Wagen kennen, in nächster Zeit wird er in Betrieb genommen. Es sei wohl klar, um richtig in schwerer Situation handeln zu können, muss man genau wissen, wie jede einzelne Klappe funktioniert. Wir dürfen wertvolle Minuten für die Rettung nicht verlieren, so Leiter der Verwaltung des Staatsfeuerwehrdienstes Bischkek Herr Sarylbek Alishanov.

Reporteurin Svetlana Lapteva